



**Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss**

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 13.07.2015

Niederschrift

über die **2. Sondersitzung des Stadtentwicklungsausschusses (9. Sitzung insgesamt)** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 23.06.2015, 12:05 Uhr bis 12:17 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Birgit Gordes	CDU	
Herr Michael Frenzel	SPD	
Frau Kirsten Jahn	GRÜNE	
Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD	
Herr Rafael Christof Struwe	SPD	
Herr Jörg van Geffen	SPD	
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU	
Herr Dirk Michel	CDU	Vertretung für Herrn Kienitz
Frau Monika Roß-Belkner	CDU	
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE	
Herr Dr. Matthias Welpmann	GRÜNE	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	
Herr Ralph Sterck	FDP	

Beratende Mitglieder

Herr Thomas Hegenbarth	PIRATEN
Herr Andreas Henseler	Freie Wähler Köln
Herr Norbert Hilden	auf Vorschlag der FDP
Herr Oliver Kreams	SPD
Herr Lothar Müller	DIE LINKE
Herr Laurens Wellmann	auf Vorschlag der Grünen

Verwaltung

Frau Anne Luise Müller	Stadtplanungsamt
Frau Lena Zlonicky	Stadtplanungsamt

Schriftführerin

Frau Marianne Michels

Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Niklas Kienitz

CDU

Beratende Mitglieder

Herr Florian Mertens

AfD

Frau Judith Wolter

pro Köln

Herr Thor-Geir Zimmermann

DEINE FREUNDE

Herr Jörg Beste

auf Vorschlag der Grünen

Herr Jürgen Brock-Mildenberger

SPD

Herr Frank Mühr

auf Vorschlag der CDU

Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner

auf Vorschlag der SPD

Herr Dr. Ulrich Soénius

auf Vorschlag der CDU

Herr Horst Thelen

GRÜNE

Herr Ilias Uyar

auf Vorschlag der CDU

Herr Eli Abeke

BÜNDNIS 14

Frau Sigrid Buchholz

Seniorenvertretung der Stadt Köln

Herr Marco Malavasi

LSVD OV Köln

Frau Barbara Röttger- Schulz

auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behinderten-
politik

Vorsitzende Gordes eröffnet die zweite Sondersitzung des Stadtentwicklungsausschusses in der Wahlperiode 2014 bis 2020 und begrüßt die Anwesenden. Sie verweist auf die vorliegende Tagesordnung und den als Tischvorlage eingebrachten interfraktionellen Änderungsantrag zu TOP 1. Auf Nachfrage stellt sie fest, dass keine sonstigen Änderungswünsche zur Tagesordnung vorliegen. Somit ergibt sich folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1** **Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-
Entwurfes 68454/04**
Arbeitstitel: Südlich Ottoplatz in Köln-Deutz
1778/2015

und

**Änderungsantrag der SPD- und CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen, der Fraktion die Linke und der FDP-Fraktion**
AN/1054/2015
-Tischvorlage-

- 2** **Sonstiges**

I. Öffentlicher Teil

- 1 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-
Entwurfes 68454/04
Arbeitstitel: Südlich Ottoplatz in Köln-Deutz
1778/2015**

und

**Änderungsantrag der SPD- und CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen, der Fraktion die Linke und der FDP-Fraktion
AN/1054/2015
-Tischvorlage-**

Vorsitzende Gordes begründet den eingebrachten interfraktionellen Änderungsantrag. Dieser beziehe sich explizit auf die architektonisch optimale Verteilung der Baumasse. Textlich bleibe man aber bei einer BGF von 38.000 qm, begrenze aber die Höhe des Hochpunktes auf 70 m.

RM Frenzel begrüßt das Vorhaben. Im Rahmen des Wettbewerbes werde sich herausstellen, welche Baumassenverteilung am harmonischsten wirke. Er richte seinen ausdrücklichen Dank an die Verwaltung, weil es ihr gelungen sei, beim Vorhabenträger eine Reduzierung der BGF durchzusetzen.

RM Jahn legt besonderen Wert darauf, die Höhe der geplanten Bebauung an der Neuhöffer- und Siegesstraße zu reduzieren, damit sich das Gebäude besser in die Umgebung einfüge. Ferner mache sie deutlich, dass die Begrenzung der BGF auf 38.000 qm das absolute Höchstmaß darstelle und sie es begrüßen würde, wenn die tatsächliche Bebauung unter dieser Maximalgrenze läge.

RM Sterck schließt sich den Worten seiner Vorredner an. Er weist zudem darauf hin, dass in dem gemeinsamen Änderungsantrag die Forderungen aus der Bezirksvertretung Innenstadt weitestgehend aufgenommen worden seien. Auch informiert er, dass das Vorhaben außerhalb der „Pufferzone“ liege; die Mindener Straße stelle hier die Grenze dar.

Vorsitzende Gordes ist ebenfalls davon überzeugt, dass der architektonische Wettbewerb eine große Chance zur Aufwertung des Standortes bieten werde. Sie hoffe auf intelligente Denkweisen im Umgang mit der Baumasse. Ferner sei es für sie eine Selbstverständlichkeit, die Politik in das Verfahren einzubinden, so wie es auch die Beschlussergänzung vorsehe. Den Planungen sehe sie mit Spannung entgegen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Vorsitzende Gordes die um den Änderungsantrag ergänzte Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Ergänzter Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB einen Bebauungsplan für das Ge-

biet zwischen Ottoplatz, Neuhöfferstraße, Siegesstraße und westliche Grenze der Flurstücke 1200 und 1226 (beide Gemarkung Deutz, Flur 35) in Köln-Deutz —Arbeitstitel: Südlich Ottoplatz in Köln-Deutz— aufzustellen mit dem Ziel, unter anderem ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung "Verwaltungs- und Bürogebäude", das Maß der baulichen Nutzung, die überbaubaren Grundstücksflächen und die örtlichen Verkehrsflächen festzusetzen;

2. beauftragt die Verwaltung, den Bebauungsplan-Entwurf Nummer 68454/04 für den vorgenannten Bereich unter Berücksichtigung der Anlagen 2 und 3 auszuarbeiten und nach § 3 Absatz 2 BauGB mit Begründung öffentlich auszulegen.
3. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Innenstadt ohne Einschränkung zustimmt.

4. Bei der Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfs (Ziff. 2) sind folgende Maßgaben zu berücksichtigen:

Die städtebaulich und architektonisch optimale Verteilung der Baumasse auf den horizontalen und den vertikalen Bauteil sowie deren Höhe insbesondere mit Rücksicht auf die Nachbarbebauung an der Neuhöffer- und Siegesstraße wird im Rahmen eines architektonisch-städtebaulichen Wettbewerbs mit dem Ziel der Reduzierung um ein Geschoss im Verlauf der Neuhöffer- und an der Siegesstraße untersucht und festgelegt.

Die Höhe des Hochhauses soll 70 Meter nicht überschreiten. Die Wirkung der Scheibe des Hochhauses ist durch eine Sichtbeziehungsstudie zu untersuchen.

5. **Sowohl die stimmberechtigten Fraktionen im Stadtentwicklungsausschuss als auch die Bezirksvertretung 1 sind in die Jury des Wettbewerbs einzubinden.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2 Sonstiges

RM Dr. Welpmann informiert, dass er heute zum letzten Mal an einer Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses teilnehmen werde, weil er sein Ratsmandat zum 10.09.15 niederlege. Grund hierfür sei seine Ernennung zum Beigeordneten der Stadt Neuss. Dort werde er ab dem 17.08.15 für die Bereiche Umwelt, Feuerwehr und Abfallwirtschaft zuständig sein. Er bedankt sich bei den Mitgliedern des Stadtentwicklungsausschusses und der Verwaltung für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Vorsitzende Gordes und die anderen Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses gratulieren Herrn Dr. Welpmann herzlich zu seiner Wahl und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Vorsitzende Gordes schließt die Sondersitzung.

gez. Birgit Gordes
Ausschussvorsitzende

gez. Marianne Michels
Schriftführerin